



# FEG Utzenstorf

Freie Evangelische Gemeinde  
Utzenstorf

**Predigt FEG Utzenstorf vom 23. Januar 2011 – Simon Gisin**

## **Mutig glauben Teil II.**

### **Was macht mich als Mensch wertvoll?**

Die Welt sagt: Du bist wertvoll, wenn du etwas leistest, wenn du etwas bist. Überall wird etwas von uns verlangt. Beispiel Schokoladeherstellung: Es braucht Milch, Kakaobohnen und Zuckerrüben, die wachsen zwar von selbst, aber alles muss zusammenkommen damit Schokolade entsteht. Dahinter steht Leistung. Also gibt es ohne Leistung kein gutes Leben. Auch ohne Schule und Ausbildung gibt es kein gutes Leben. Ob in Beruf oder Sport, es braucht gute Resultate.

Das ist soweit gut. Aber was geschieht, wenn wir unseren Wert von dieser Leistung abhängig machen? Nur jemanden zu sein durch Leistung, das geht einmal vorbei. Was, wenn ich etwas verliere, wenn andere mich nicht achten? Dann bin ich wertlos. Sicherheit, Treue, Liebe, **das** braucht es doch in unserem Leben.

So braucht es Mut auszubrechen. Diesen Mut will Gott uns selber geben. Nicht weil wir etwas haben oder sind,

***Er kam zu seinem Volk, aber sie nahmen ihn nicht auf. Die ihn aber aufnahmen, und die an ihn glaubten, denen gab er das Recht Gottes Kinder zu sein. Das wurden sie nicht, weil sie zu einem auserwählten Volk gehörten, auch nicht durch menschliche Zeugung und Geburt. Dieses neue Leben gab ihnen Gott allein. Joh. 1, 11 –13.***

Alles in dieser Welt gehört Gott. Es ist nicht mein Beschluss in die Welt zu kommen, Gott hat es gemacht. Wir sind für Gottes Zweck gemacht. .... Und sein Volk nahm ihn nicht auf. Der Mensch kommt in Rebellion, weil er Gott ablehnt. Andere Dinge sind dann wichtiger: Sport, Beruf, Hobby, diese Dinge sagen uns dann: „du bist wertvoll“. Jedoch, wenn wir an seinen Namen glauben, dann haben wir das Recht Gottes Kinder zu sein. Wie werden wir das?

Joh. 1, 13. Das neue Leben kommt von Gott. Es ist nicht meine Leistung, sondern ist von Gott abhängig. Gott hat entschieden, dass ich Gottes Kind werde. Gott sagt, ich will deine Sünden auf mich nehmen. Er hat entschieden, Jesus hat sich geopfert, damit ich sein Kind werden kann. Das ist ein neuer Wert. (Wie wir es im Zeugnis von Heinz Lehmann gehört haben). Dann bin ich wertvoll, nicht aus Leistung, sondern weil ich sein Kind bin. Das ist die Entscheidung: Jesus! Das ist ein juristisches Urteil, rechtlich festgelegt, nicht seelisch, aber unvergleichbar. D.h. wertvoll in seinen Augen, weil du sein Kind bist – **fertig, nichts anderes.**

Das ist die Grundlage unserer Identität, wie immer es aussieht, ich bin immer wertvoll. Diese Liebe (Gottes) befreit uns. Aber wenn wir länger mit Jesus unterwegs sind, sehen wir vielleicht nur was Gott Gutes tut – wie Gott Probleme gelöst hat – Gelingen in Prüfungen gegeben hat usw. Die Gefahr ist dann, dass wir uns nur **daran** messen und den Segen Gottes als Massstab nehmen für unseren Wert. Aber irgendwann werden wir dann enttäuscht. Wenn ich dann eine Prüfung nicht bestehe, keine Heilung erlebe, keine Erhörung, trotz meines Einsatzes, dann fühlen wir uns wertlos. Dann denken wir: Ich fühle Jesus nicht, er hat kein Interesse mehr an mir. Das ist das Muster des Leistungsdenkens. ... wenn du das und jenes nicht machst, dann bist du wertlos..... **Aber Jesu Liebe ist nicht an Leistung geknüpft,** t

***Warum nur bin ich so traurig? Warum ist mein Herz so schwer? Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiss: ich werde ihm noch danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen! Ps. 42,6.***

Der Schreiber fragt: Warum bin ich traurig? Gott will ihm sagen, du bist wertvoll, weil ich dich liebe. **Das ist unsere Identität. Das heisst mutig leben.**  
In der Bibel haben wir viele Bilder und Zusagen von dem was wir an Gott haben.

((Als Abschluss folgen viele Verse aus der Bibel, die uns Gottes Zusagen bestätigen))

Aufgeschrieben und notiert von Linus Käslin